Verfremdung bzw. "Neuerfindung" Lewis & Clark Expedition

Kiara hat Folgendes geschrieben: Wenn du so etwas am Missouri spielen lässt, solltest du einfach etwas Neues erfinden. Du kannst im Epilog ja immer noch erwähnen, was dich inspiriert hat, oder in Lesungen später aus dem Nähkästchen plaudern - doch die Freiheit, alles erfinden zu können, würde ich bevorzugen, anstatt der Angst, zu vielen Kennern der Epoche entgegentreten zu müssen.
Ich sehe das auch so - auch mit dem Verweis im Epilog oder bei Präsentationen.

Konkret tendiere ich dazu, eine "eigene" Expedition zu erfinden, die vor der von Lewis & Clark spielt. Dann muss man die Original-Expedition gar nicht erwähnen und kann sich trotzdem inspirieren lassen und sich lose anlehnen an das Original. Das sollte dann natürlich wirklich im Epilog oder so erwähnt werden.

Meine eigene Expedition wäre dann viel kleiner als die von Lewis & Clark und würde - da alles Mögliche zwischendurch passiert - auch nicht viele Ergebnisse bringen, so dass sie in der Geschichtsschreibung gar nicht auftaucht - falls sich ein kritischer Leser fragt, warum er bei Wikipedia nichts darüber findet. :-)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de